

Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht März 2014

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de

Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de

E-Mail: jobcenter@kreis-coesfeld.de





Landrat Konrad Püning

Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB II-Leistungsempfänger:

Positive Entwicklung des Arbeitsmarktes im Kreis Coesfeld

01.04.2014/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat März 2014 verzeichnet für den Kreis Coesfeld im Vergleich zum Vormonat bei der Langzeitarbeitslosenquote einen Rückgang von 1,7 Prozent auf 1,6 Prozent. Die Quote aller Arbeitslosen im Kreis (SGB II und SGB III) reduziert sich auf 3,4 Prozent, gegenüber 3,6 Prozent im Februar 2014.

Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im März 2014 insgesamt 1.888 Langzeitarbeitslose (944 Frauen und 944 Männer) nach dem SGB II; dieses stellt gegenüber dem Vormonat einen Rückgang um 41 Personen dar. Die Auswertung der Arbeitsmarktdaten ergab, dass neben den Arbeitslosen unter 25 Jahren auch die Gruppe der Langzeitarbeitslosen von diesem Rückgang profitieren konnte.

„Ich freue mich, dass es bereits jetzt zu Beginn des Frühjahres gelungen ist, auch Langzeitarbeitslose in ein Arbeits- oder Integrationsangebot zu vermitteln“, betont Landrat Konrad Püning in seiner Stellungnahme. Er hoffe, dass sich dieser positive Trend in den kommenden Wochen und Monaten auf alle Zielgruppen im Kreis Coesfeld auswirken wird.

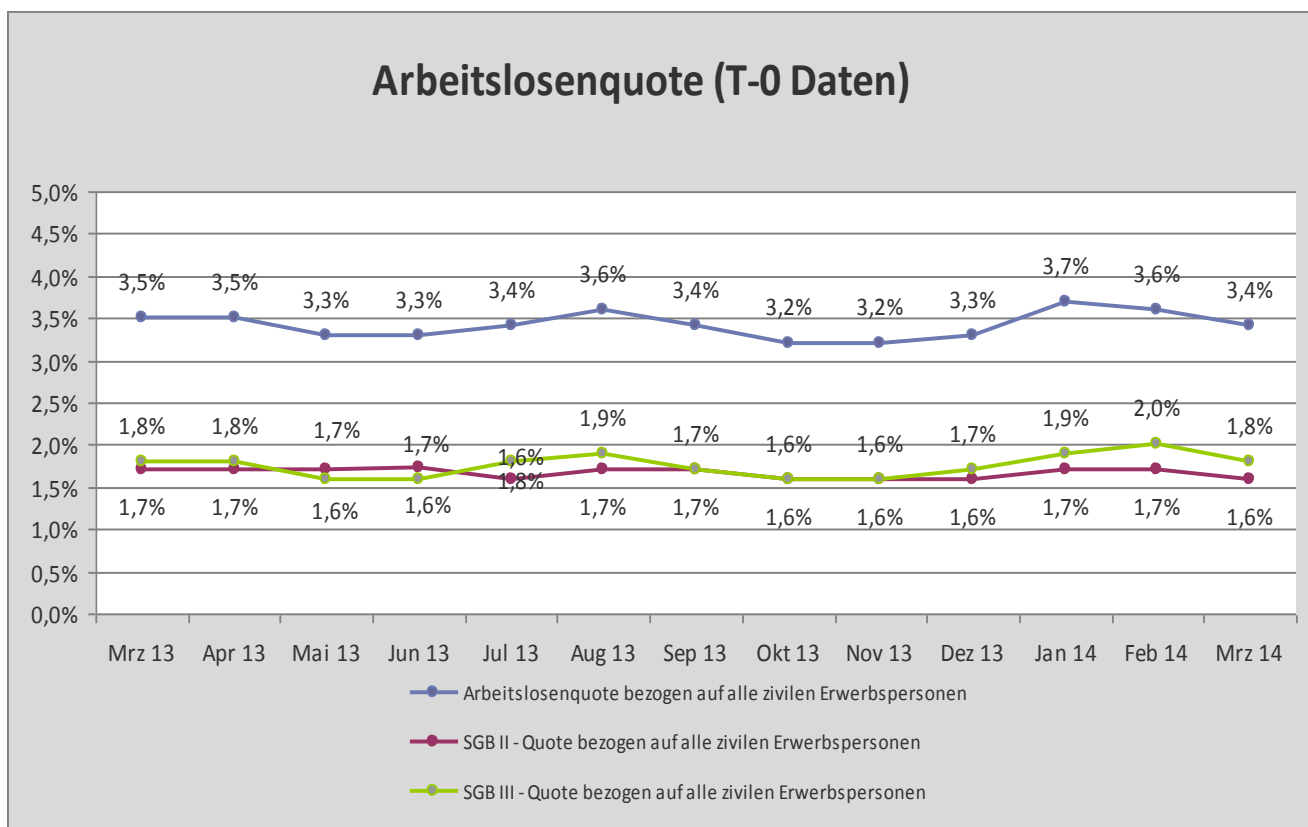
Hinweis zu dem Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Mrz 14	Feb 14	Mrz 13
3,4%	3,6%	3,5%

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Mrz 14	Feb 14	Mrz 13
1,6%	1,7%	1,7%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Mrz 14	Feb 14	Mrz 13
1,8%	2,0%	1,8%

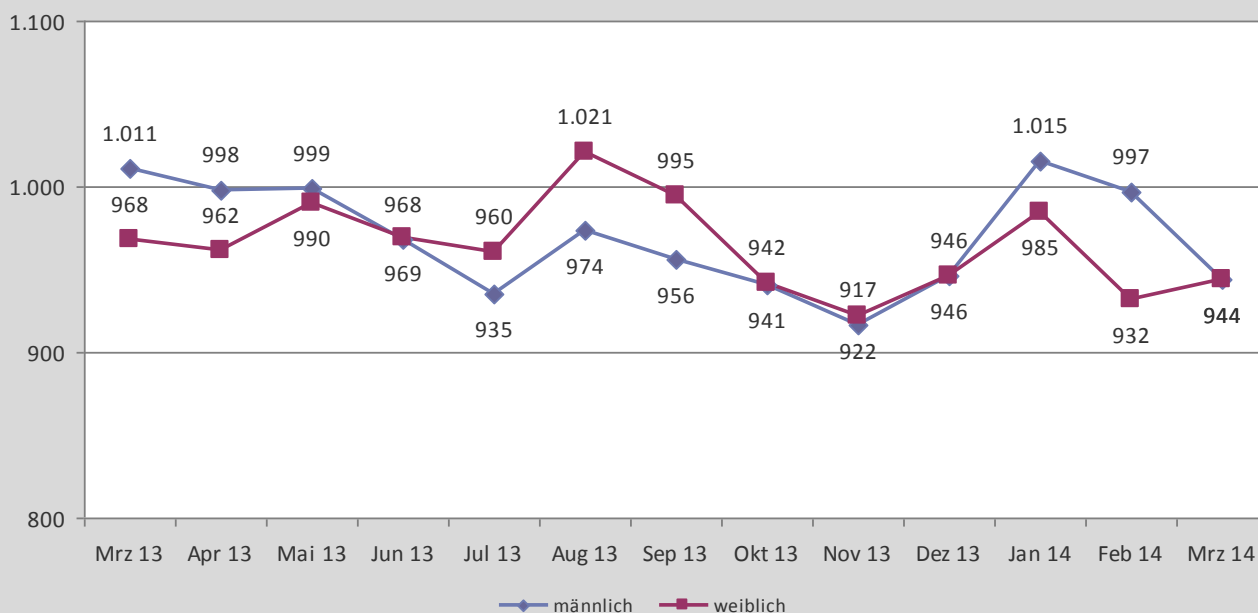
Eckdaten der Grundsicherung im März 2014 - (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften	4.385
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.603
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.900
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.703



Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Mrz 14	Feb 14	Mrz 13
Ascheberg	79	79	110
Billerbeck	62	69	59
Coesfeld	432	418	402
Dülmen	355	396	462
Havixbeck	66	70	65
Lüdinghausen	342	325	317
Nordkirchen	47	47	46
Nottuln	266	263	233
Olfen	62	64	72
Rosendahl	40	48	41
Senden	137	150	172
Gesamt	1.888	1.929	1.979
<i>davon weibl.</i>	<i>944</i>	<i>932</i>	<i>968</i>
<i>davon U25</i>	<i>156</i>	<i>173</i>	<i>165</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>77</i>	<i>70</i>	<i>76</i>

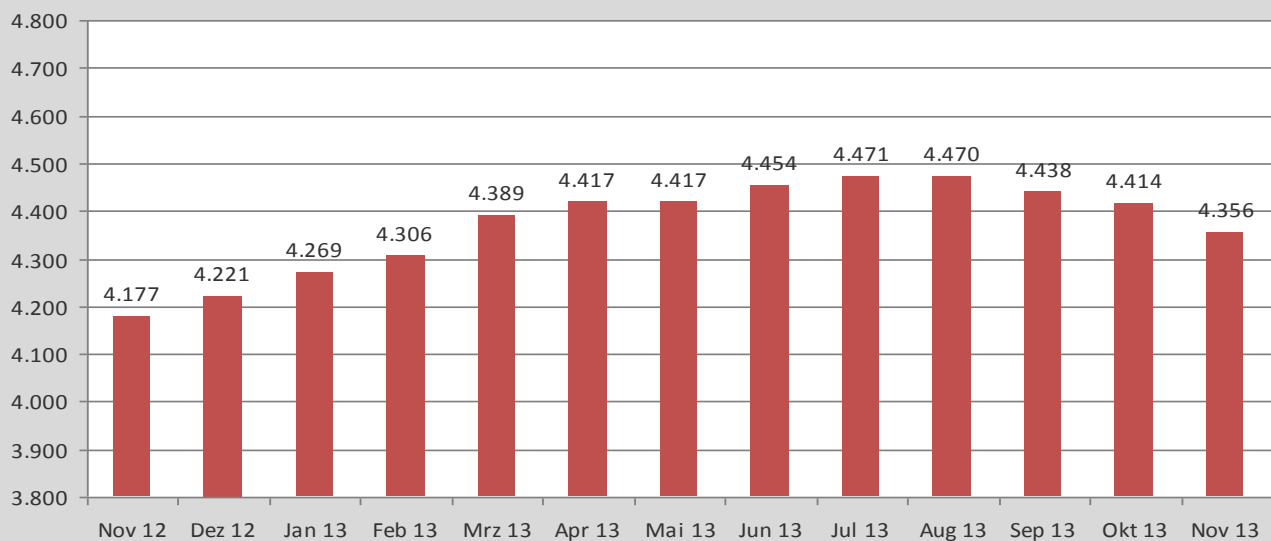
Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Nov 13	Okt 13	Nov 12
Ascheberg	296	295	270
Billerbeck	165	168	146
Coesfeld	912	919	865
Dülmen	952	966	925
Havixbeck	197	198	193
Lüdinghausen	640	644	602
Nordkirchen	121	125	119
Nottuln	359	367	356
Olfen	194	197	191
Rosendahl	117	120	102
Senden	403	415	408
Gesamt	4.356	4.414	4.177

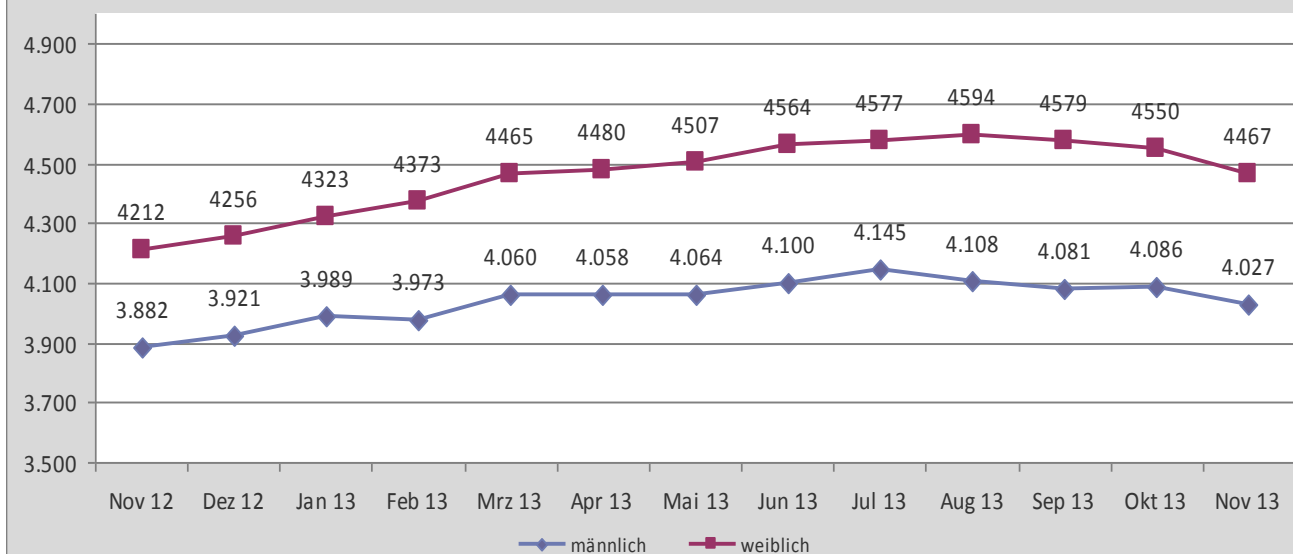
Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Nov 13	Okt 13	Nov 12
Ascheberg	637	630	588
Billerbeck	318	324	252
Coesfeld	1.700	1.734	1.617
Dülmen	1.819	1.844	1.769
Havixbeck	414	416	397
Lüdinghausen	1.211	1.215	1.133
Nordkirchen	224	233	217
Nottuln	762	791	766
Olfen	391	403	378
Rosendahl	222	227	197
Senden	796	819	780
Gesamt	8.494	8.636	8.094

Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

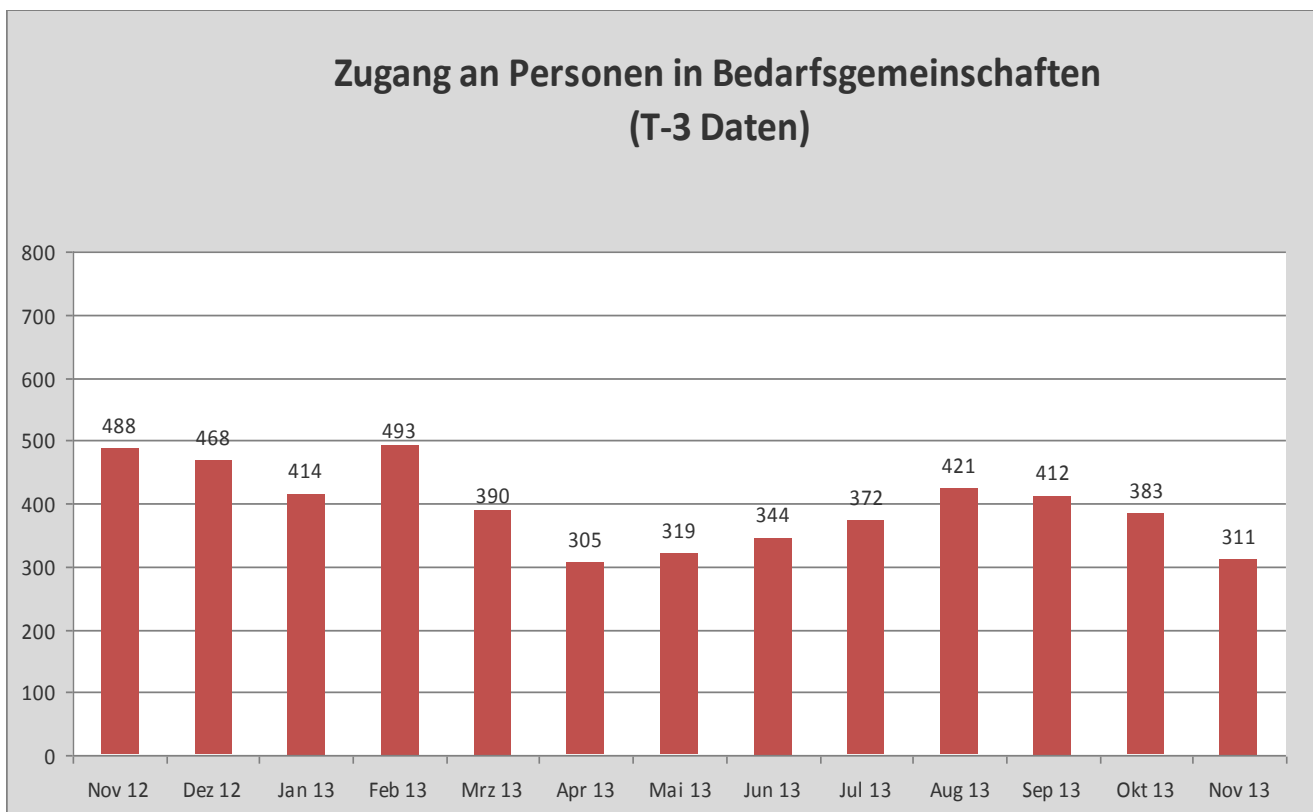


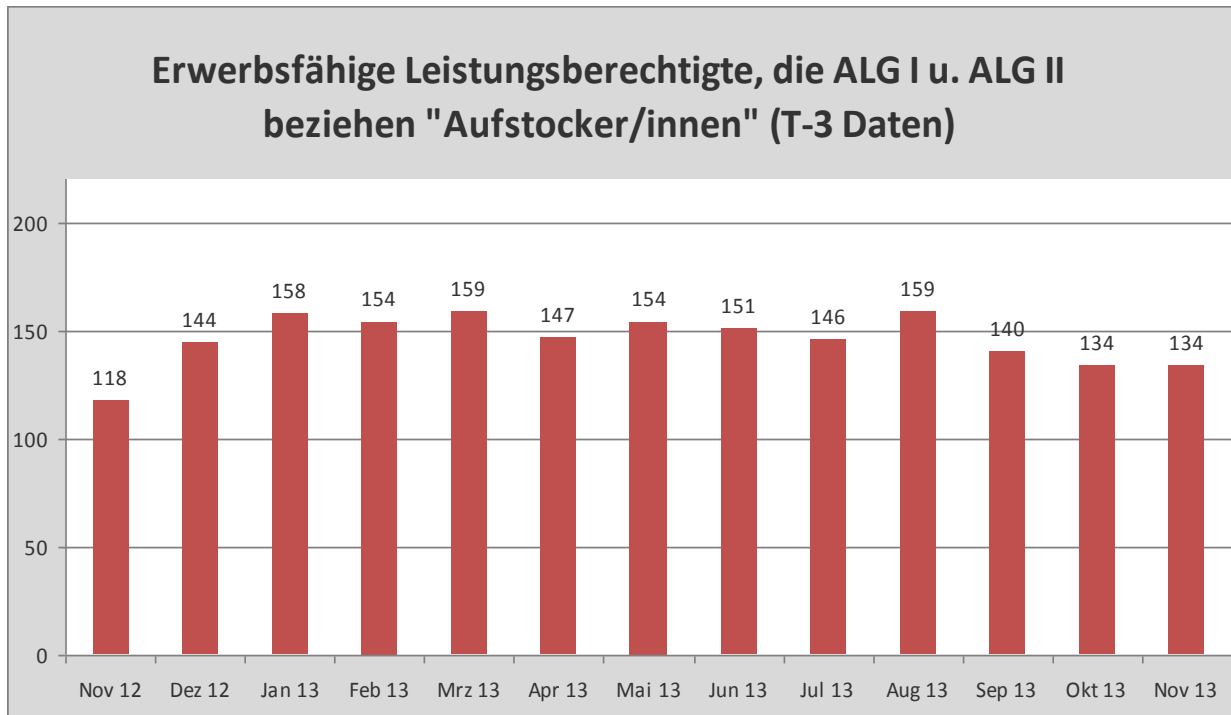
Beschäftigungsaufnahmen ¹⁾ (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Nov 13	Okt 13	Nov 12
Ascheberg	13	10	9
Billerbeck	6	5	3
Coesfeld	22	34	8
Dülmen	22	38	36
Havixbeck	7	9	6
Lüdinghausen	17	14	8
Nordkirchen	7	7	*)
Nottuln	7	16	5
Olfen	7	13	5
Rosendahl	6	3	*)
Senden	12	8	11
Gesamt	126	157	95

¹⁾ = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

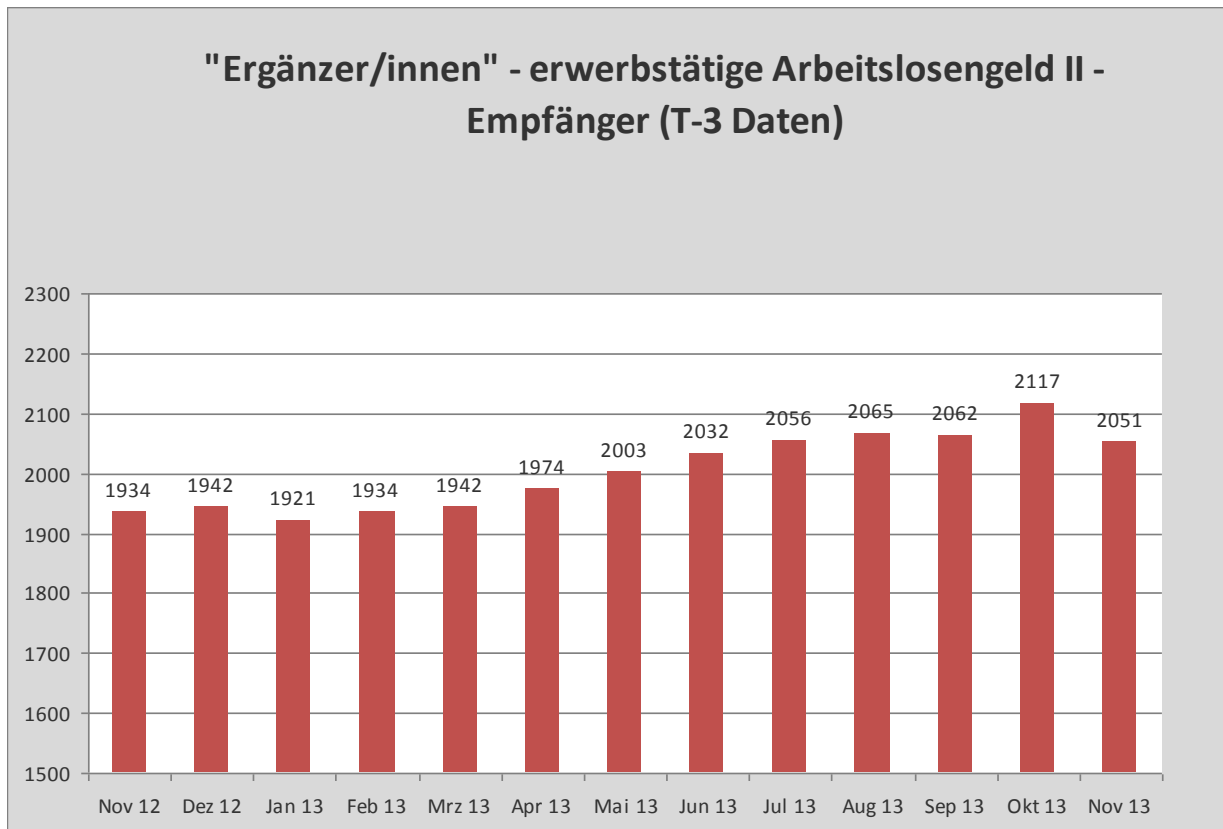
*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindegerecht ausgewiesen.

(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)



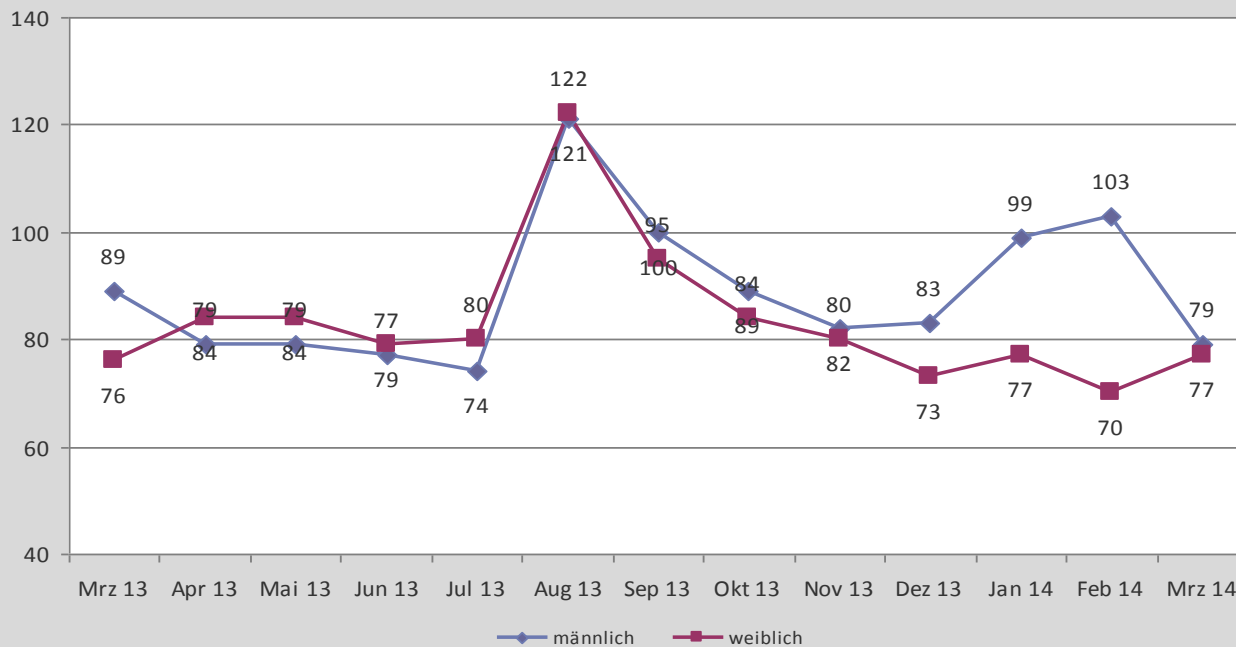


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

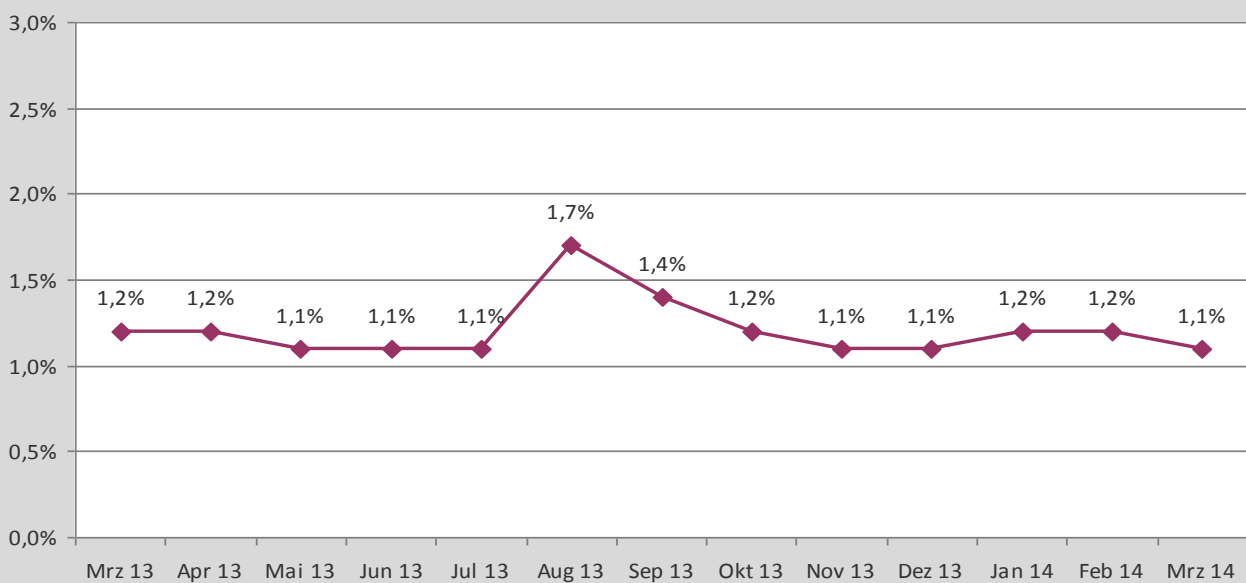


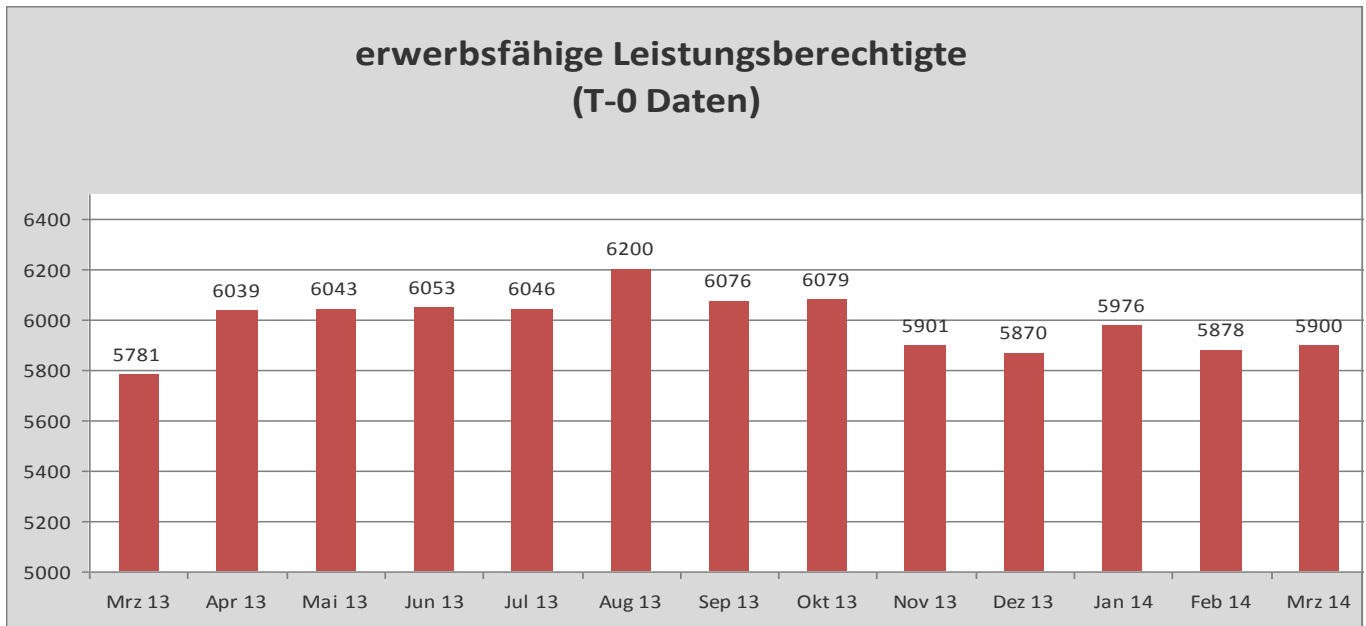
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)

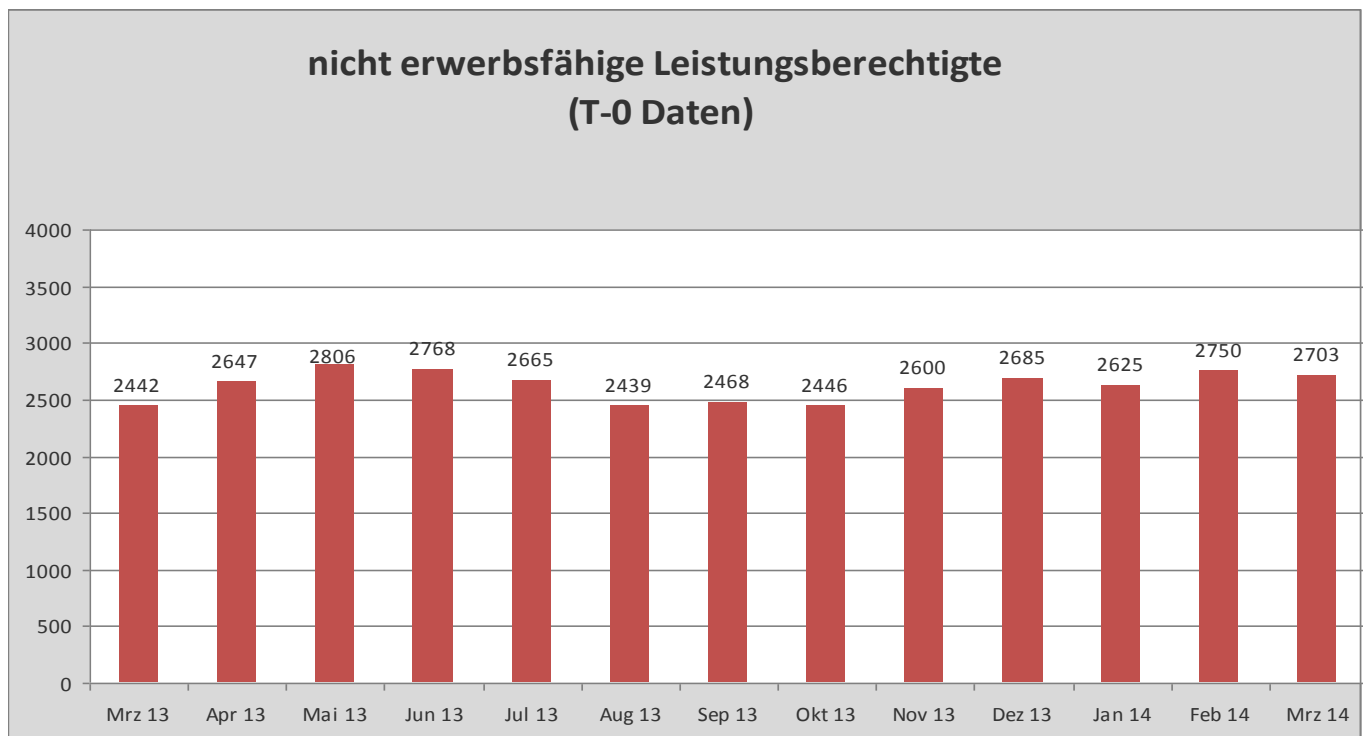


Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



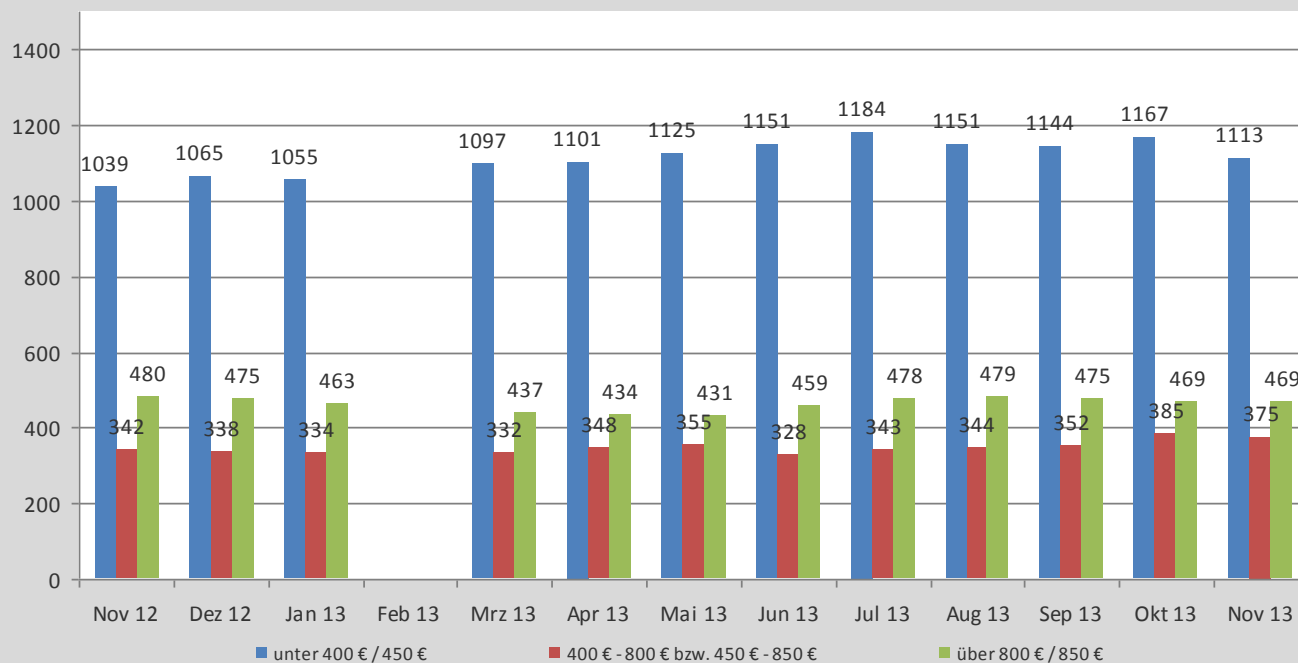


Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.



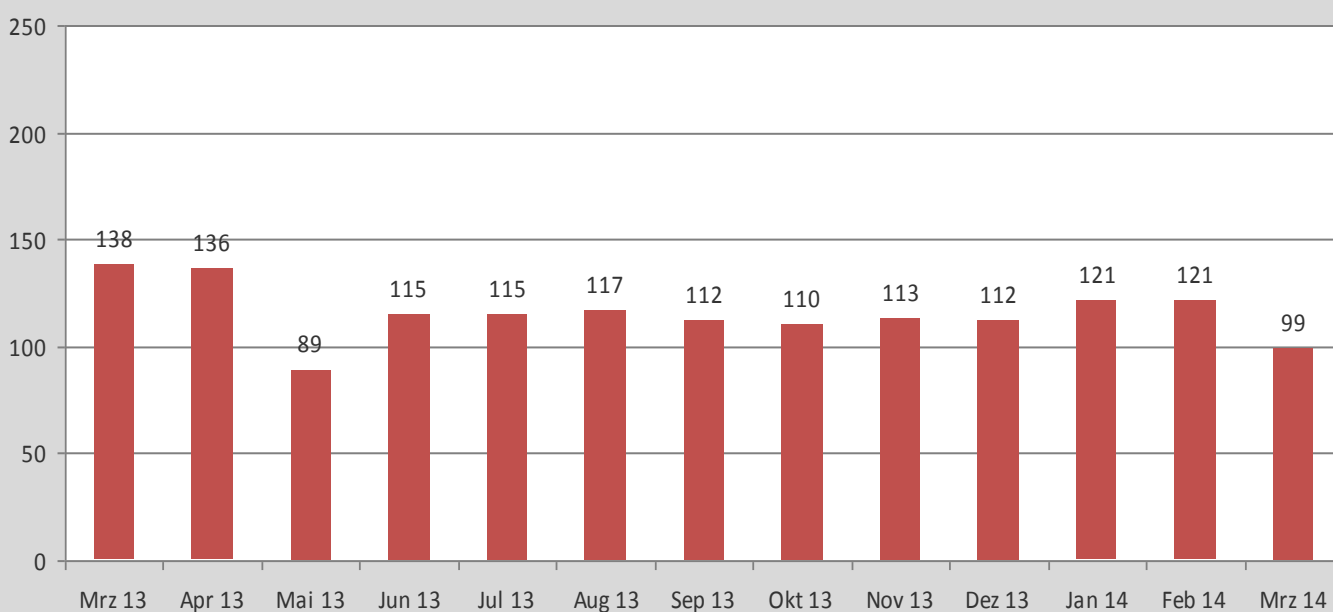
Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)

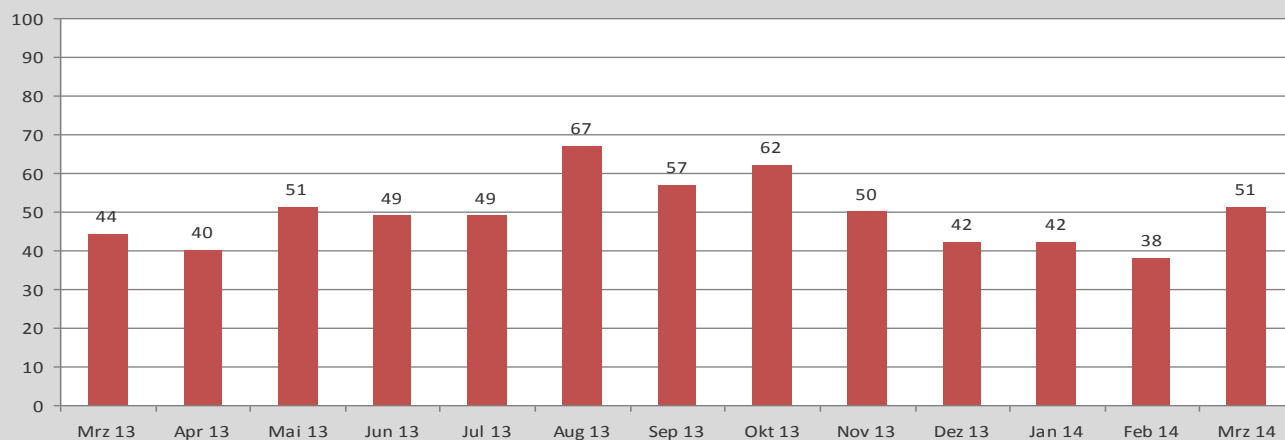


Anm: Die Daten für Februar 2013 wurden nicht veröffentlicht

besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat März 2014	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Dezember 2013
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	972	888
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	753	658
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	65	69
Berufswahl und Berufsausbildung	23	16
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	99	114
Sonstige / Freie Förderung	6	9
Berufliche Weiterbildung	24	21
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	*)	*)
Bestand drittfinanzierte Förderungen	123	119

*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2014	Jahr 2013
Januar	690*	1.139
Februar	834*	1.092
März	972*	906
April		811
Mai		773
Juni		823
Juli		877
August		807
September		842
Oktober		875
November		908
Dezember		888
Gesamt	2.496	10.741

*vorläufiger Bestand

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.